

Sprüche 20

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



- 1 Der Wein ist ein Spötter, starkes Getränk ein Lärmer; und jeder, der davon taumelt, wird nicht weise.
- 2 Des Königs Schrecken ist wie das Knurren eines jungen Löwen; wer ihn gegen sich aufbringt, verwirkt sein Leben.
- 3 Ehre ist es dem Manne, vom Streite abzustehen; wer aber ein Narr ist, stürzt sich hinein¹.
- 4 Wegen des Winters² mag der Faule nicht pflügen; zur Erntezeit wird er begehren, und nichts ist da.
- 5 Tiefes Wasser ist der Ratschluß im Herzen des Mannes, aber ein verständiger Mann schöpft ihn heraus.
- 6 Die meisten Menschen rufen ein jeder seine Güte aus³; aber einen zuverlässigen Mann, wer wird ihn finden?
- 7 Wer in seiner Vollkommenheit⁴ gerecht⁵ wandelt, glücklich sind seine Kinder nach ihm!
- 8 Ein König, der auf dem Throne des Gerichts sitzt, zerstreut alles Böse mit seinen Augen.
- 9 Wer darf sagen: Ich habe mein Herz gereinigt, ich bin rein geworden von meiner Sünde?
- 10 Zweierlei Gewichtsteine, zweierlei Epha, sie alle beide sind Jehova ein Greuel.
- 11 Selbst ein Knabe gibt sich durch seine Handlungen zu erkennen, ob sein Tun lauter, und ob es aufrichtig ist.
- 12 Das hörende Ohr und das sehende Auge, Jehova hat sie alle beide gemacht.
- 13 Liebe nicht den Schlaf, damit du nicht verarmest; tue deine Augen auf, so wirst du satt Brot haben.
- 14 Schlecht, schlecht! spricht der Käufer; und wenn er weggeht, dann rühmt er sich.
- 15 Es gibt Gold und Korallen die Menge; aber ein kostbares Gerät sind Lippen der Erkenntnis.
- 16 Nimm ihm das Kleid, denn er ist für einen anderen Bürge geworden; und der Fremden⁶ halber pfände ihn.
- 17 Das Brot der Falschheit ist einem Manne süß, aber hernach wird sein Mund voll Kies.
- 18 Pläne kommen durch Beratung zustande, und mit weiser Überlegung führe Krieg.
- 19 Wer als Verleumder⁷ umhergeht, enthüllt das Geheimnis; und mit dem, der seine Lippen aufsperrt, laß dich nicht ein.
- 20 Wer seinem Vater oder seiner Mutter flucht, dessen Leuchte wird erlöschen in tiefster Finsternis.
- 21 Ein Erbe, das hastig erlangt wird im Anfang, dessen Ende wird nicht gesegnet sein.

- 22** Sprich nicht: Ich will Böses vergelten. Harre auf Jehova, so wird er dich retten⁸.
- 23** Zweierlei Gewichtsteine sind Jehova ein Greuel, und trügerische Waagschalen sind nicht gut.
- 24** Des Mannes Schritte hängen ab von Jehova; und der Mensch, wie sollte er seinen Weg verstehen?
- 25** Ein Fallstrick des Menschen ist es, vorschnell zu sprechen: Geheiligt! und nach den Gelübden zu überlegen.
- 26** Ein weiser König zerstreut⁹ die Gesetzlosen und führt das Dreschrad über sie hin.
- 27** Der Geist des Menschen ist eine Leuchte Jehovas, durchforschend alle Kammern des Leibes.
- 28** Güte und Wahrheit behüten den König, und durch Güte stützt er seinen Thron.
- 29** Der Schmuck der Jünglinge ist ihre Kraft, und graues Haar die Zierde der Alten.
- 30** Wundstriemen scheuern das Böse weg, und Schläge scheuern die Kammern des Leibes.

Fußnoten

1. Eig. fletscht die Zähne
2. And.: Mit Eintritt des Herbstes
3. O. begegnen einem Manne, der ihnen Güte erweist
4. O. Lauterkeit
5. Eig. als ein Gerechter
6. Nach and. Les.: der Ausländerin, od. fremder Sache
7. O. Ausplauderer
8. O. dir helfen
9. O. worfelt